



Der Akkordeonspielring Lyss: Gesamtfoto des Vereins zum Jubiläumsjahr.

Bild: zvg

Die Freude am Instrument

Der Akkordeonspielring **Lyss** feiert am Samstag im «Weissen Kreuz» Lyss mit einem Jubiläumskonzert den 50. Geburtstag. Vier Gruppen des Vereins geben einen Querschnitt ihres Könnens.

GABRIELE HAHN

Als Musikverein ist es heute nicht leicht, seine Mitglieder zu halten. Um so erstaunlicher ist es, dass der Akkordeonspielring Lyss (ASL) in seinem Jubiläumsjahr 63 aktive Mitglieder zählt. Diese werden mit ihren jeweiligen Gruppen das Jubiläumskonzert bestreiten. Traugott Blaser, der Ehrenpräsident des Vereins, wird durch den Abend führen und dabei die eine oder andere Anekdote aus der Vereinsgeschichte zu erzählen haben. Die Geschichte wird auch gut klingen: 19 Ehemalige haben zugesagt, einige Stücke zusammen mit dem Orchester aufzuführen und haben dafür noch einmal einige Probenabende auf sich genommen.

An der Fotowand im Foyer des Hotels Weisses Kreuz sind Momente aus dem 50-jährigen Bestehen des Vereins festgehalten. So

wird die Geschichte des Vereins auch sichtbar.

Die Geburtsstunde

Der ASL wurde 1960 aus einer Spielgemeinschaft von Akkordeonisten heraus gegründet. Diese bestand schon seit 1935. Geleitet wurde sie von Oscar Viot im Rahmen seiner privaten Musikschule, in der er als Akkordeonlehrer und Dirigent tätig war. 1960 bildeten die Senioren des Orchesters ein Organisationskomitee, das den Verein gründete. Der erste Präsident des neu gegründeten Vereins war bis 1962 Heinz Aeschbacher. Traugott Blaser war von 1963 bis 1975 Präsident. Mit zwölf Jahren Amtszeit war er am längsten Präsident. Seit zwei Jahren leitet Markus Bieri den Verein. Bis 1980 hatte der ASL drei Gruppen. Davon ist das Akkordeon-Orchester dasjenige, das durchgehend seit der Vereinsgründung existiert.

Das Merkmal des heutigen Vereins ist Vielfalt: In den Gruppen des Vereins sind alle Generationen ebenso vertreten wie verschiedenste Stufen des Könnens und ein sehr breites Spektrum an Musikstilen. Und alle werden zusammengehalten von dem Motto: Mit Musik Freude bereiten. Das gilt für die Musikerinnen und Musiker selbst, wie fürs Publikum, für das gespielt wird. Die Happy-

Infos zum Anlass

- Samstag, 24. April, 20 Uhr, Hotel **Weisses Kreuz** in Lyss
- Eintritt frei, grosse Tombola
- Reservationen unter Tel. 031 981 15 58 (Familie Bieri)
- Zweiter Teil der Jubiläumfeierlichkeiten: 24. Oktober, **Stubete** im Kirchgemeindehaus Lyss, 11 bis 17 Uhr. Brunchbuffet. Special Guest: Trio Gody Schmid (bt)

LINK: www.ame-lyss.ch

Juniors sind das «Azubi»-Orchester des ASL. Sie sind ausserdem das einzige ständige Jugend-Akkordeon-Orchester des Kantons Bern. Ihr jüngstes Mitglied ist im Moment die sechsjährige Selina. Das Akkordeon-Orchester besteht vor allem aus Erwachsenen und bietet Spielern auf Mittelstufenniveau von Klassik bis zu gehobener Unterhaltungsmusik verschiedenste Ausdrucksmöglichkeiten. Das Classico-Allegro spielt nach Bedarf auf Oberstufenniveau konzertante Unterhaltungsmusik. Dieses Orchester leitet Monika Portmann.

Markus Fink leitet Plausch-Örgeler und Oldies. Mit ungefähr 20 aktiven Mitgliedern erfreuen sich die Plausch-Örgeler ähnlich

grosser Beliebtheit wie das Akkordeon-Orchester. In der Oldies-Gruppe versammeln sich die ältesten Spielerinnen und Spieler des Vereins zum gemeinsamen Musizieren. Das älteste Mitglied des ASL, Hansruedi Roggli, 81 Jahre alt, ist allerdings Mitglied der Plausch-Örgeler.

Musizieren im Orchester

Was spricht dafür, heute noch in einem Orchester zu musizieren, wo doch die regelmässigen Proben, eine gewisse Selbstdisziplin beim Üben zuhause, Auftritte mit Anfahrten, besetzten Abenden und Sonntagen vielleicht eher dagegen sprechen? Manuela Bieri, Mitglied in drei der ASL-Gruppen und Mutter von Selina, die schon bei den Happy-Juniors mitspielt, sagt dazu: «Das Wichtigste am Spiel im Orchester erscheint mir, dass es den Einzelnen stärker macht. Im Zusammenspiel mit dem Orchester werden Klänge erzeugt, die ich alleine nicht erzeugen kann.» Einen weiteren Anreiz für das Spiel im Orchester bieten auch die regelmässigen Teilnahmen des Vereins an kantonalen und eidgenössischen Wettbewerben. So hat das Akkordeon-Orchester am eidgenössischen Wettbewerb in Herisau 2009 ein «vorzüglich» erhalten und die Plausch-Örgeler eine sehr gute Bewertung.